

24 Stunden lang am Schießstand

DURCHHALTEN Kelheim-Gmünd richtet einen ungewöhnlichen Wettkampf aus.

KELHEIM. 24 Stunden Radfahren, 24 Stunden Laufen – warum also nicht auch ein 24-Stunden-Schießen ausrichten? Dieser Gedanke stand beim SV Kelheim-Gmünd am Anfang eines neuen Wettbewerbs für Schützen. Bislang erlebte dieses Dauerschießen zwei Auflagen, im Vorjahr wurde die Veranstaltung mangels Teilnehmern gestrichen. Heuer sind die zehn Stände der Gmünder Schießanlage in der Dreifachturnhalle wieder voll. Einer dritten Ausgabe des 24-Stunden-Schießens steht nichts im Weg. Am Samstag, 15 Uhr, fällt der erste Schuss, 1440 Minuten später der letzte.

Der Gmünder Organisator Bernhard Leichtl freut sich, dass es 2012 wieder klappt mit der Herausforderung. „Angelegt wird mit Luftpistole und Luftgewehr“, erklärt er. Kein Schütze muss dabei volle 24 Stunden feuern. Der Wettkampf wird als Teamkonkurrenz bestritten. Eine Mannschaft besteht aus vier Athleten. Sie können auch aus verschiedenen Vereinen kommen. Ein Teammitglied hat jeweils eine Stunde Zeit für 40 Schuss, dann kommt der nächste Schütze seiner Mannschaft. Jeder Teilnehmer verzeichnet also sechs Starts.

Die Reihenfolge der Schützen muss vor Beginn bekannt gegeben werden und wird während des Schießens beibehalten. „Sinn und Zweck ist es nicht, dass ein Starter sechs Stunden am Stück schießt und dann seine Pflicht getan hat. Im Sinne des Teamgefühls soll die stundenweise Abwechslung gegeben sein, damit auch alle bis zum Ende dabei sind“, so Leichtl.

Sieger ist jene Mannschaft, die nach 24 Stunden die meisten Ringe erzielt hat. Geehrt werden auch die besten Einzelschützen. „Platz zum Ausruhen haben wir genügend. Equipment wie Luftmatratzen, Schlafsack oder Decken sind mitzubringen“, ergänzt der Veranstalter. Für das leibliche Wohl ist rund um die Uhr gesorgt. Weitere Infos gibt Bernhard Leichtl unter Telefon 0170/23 94 311. (mar)